kunstmuseum basel

Medienmitteilung
Basel, 20. Oktober 2026

Wenn ich hier bin

28.11.2026 – 21.3.2027, Kunstmuseum Basel | Gegenwart
Kurator:innen: Stephanie Seidel und Team Gegenwart

Die Ausstellung *Wenn ich hier bin* versammelt im Kunstmuseum Basel | Gegenwart Werke aus den Jahren 1970 bis 2026 von mehr als fünfzig Künstler:innen, von denen fast die Hälfte in Basel lebt. Die gezeigten Arbeiten stammen aus drei bedeutenden Basler Sammlungen – der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, der Emanuel Hoffmann-Stiftung und dem Kunstkredit Basel-Stadt – und spiegeln eine grosse Bandbreite künstlerischer Haltungen wider.

Der Titel zitiert ein Werk Rémy Zauggs: «Und würde, wenn ich hier bin, die Welt mich anblicken», lautet der Satz, der auf einem Bild aus den Jahren 1995/98 zu lesen ist und sich an die Betrachtenden richtet. Denn ein Kunstwerk hat zwar seine eigene Geschichte, doch jede Begegnung mit ihm findet im Hier und Jetzt statt: Während es selbst scheinbar unverändert bleibt, wird es immer wieder von anderen Menschen betrachtet – in neuem Kontext, zu anderer Zeit.

Diese poetische Setzung bildet den gedanklichen Kern der Ausstellung. Sie macht deutlich, dass Kunstwerke nie für sich allein stehen, sondern ihre Bedeutung stets im Zusammenspiel mit Ort, Umgebung und Betrachter:in entfalten. Auf zwei Stockwerken des Hauses Gegenwart lädt die Schau dazu ein, durch Kunstwerke das eigene Verhältnis zu Raum, Körper, Bild und Landschaft neu zu befragen – und zeigt, wie vielfältig sich diese Fragen aus den drei Basler Sammlungen heraus erörtern lassen. Sechs mit Präpositionen betitelte Abschnitte bieten Antworten an: *In*, *Mit*, *Hinter*, *Gegenüber*, *Vor*, *Zwischen*.

In betrachtet den Raum, in dem wir uns befinden. Werke von Künstler:innen wie Ayşe Erkmen, Ruth Buchanan, Gina Folly, Nuri Koerfer, Renée Levi, Edit Oderbolz und Mia Sánchez greifen Elemente des alltäglichen Raums – Böden, Möbel, Architektur – auf, verfremden sie subtil und lassen sie in neuen Zusammenhängen erscheinen. In *Mit* untersuchen Monika Dillier, Karin Hueber und andere das Wechselspiel zwischen Körper

Kunstmuseum Basel
St. Alban-Graben 8
Postfach, CH-4010 Basel
T +41 61 206 62 62
kunstmuseumbasel.ch

Kontakt für Medien:
kunstmuseumbasel.medien@bs.ch

und Raum, etwa durch sportgerätartige Skulpturen oder fliessende Körperdarstellungen in Aquarellen. *Hinter* geht der Frage nach, was hinter den Dingen steckt. Mit Bezug auf die Idee des Readymade lösen Künstler:innen wie Saâdane Afif, Simon Denny, Jana Euler, Henrik Olesen und Monika Sosnowska Alltagsgegenstände aus ihrem gewohnten Zusammenhang und geben ihnen im Ausstellungsraum eine neue Bedeutung.

Der Körper steht im Fokus des Abschnitts *Gegenüber*. VALIE EXPORT, Sidsel Meineche Hansen, Hilary Lloyd, Toyin Ojih Odutola, Wolfgang Tillmans, Hannah Villinger, Mark Wallinger und andere lenken in Porträts und Körperdarstellungen den Blick vom Gegenüber auf den eigenen Körper als Schnittstelle zur Welt. Sylvie Defraoui, Jan Dibbets, Hamish Fulton, Cécile Hummel und Paula Santomé zeigen in *Vor*, dass Landschaft kein neutrales Bild, sondern stets durch persönliche Wahrnehmung und Erfahrung geprägt ist. Und schliesslich nimmt *Zwischen* Vertrautes und Fremdes ins Visier: Miriam Cahn, Klara Lidén, Thomas Ruff und Cindy Sherman spielen mit Mehrdeutigkeit und lassen Sichtbares und Verborgenes ineinander übergehen.

Die Ausstellung wird unterstützt durch:
Fonds für künstlerische Aktivitäten im Museum für Gegenwartskunst der Emanuel Hoffmann-Stiftung und der Christoph Merian Stiftung
Stiftung für das Kunstmuseum Basel

Bildmaterial

www.kunstmuseumbasel.ch/medien

Medienkontakt

Karen N. Gerig, Tel. +41 61 206 62 80, karen.gerig@bs.ch
Olivier Joliat, Tel. +41 61 206 62 55, olivier.joliat@bs.ch